

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

**Und noch einmal:
Schweres und Schönes**

QUERGEDACHT

Was ist Pfingsten?

kreuzAKTUELL

**Wie lange wollen Sie
denn bleiben?
Pastor Sievers geht in
den Ruhestand**

QUERBEET

Veranstaltungen

zu guter Letzt

**Wenn die richtigen
Worte fehlen ...**



**Hilfe für Geflüchtete
aus der Ukraine**

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Schweres und Schönes. Das Leben ist gemischt. Manchmal überwiegt das Eine, manchmal das Andere. Im Großen, im Kleinen. Für alle, für mich ganz persönlich.“

Mit diesen Worten habe ich das „angekreuzt“ sowohl der April-Ausgabe des „kreuz+ quer“ als auch der Mai-Ausgabe begonnen.

Im Mai habe ich den Fokus auf etwas „Schönes“ gelegt (schauen Sie einfach noch einmal nach) und gleichzeitig habe ich geschrieben, dass wir planen, in der Juni-Ausgabe näher über Geflüchtete aus der Ukraine bei uns, über mögliche und tatsächliche Hilfen zu berichten.

Etwas „Schweres“, denkt man daran, wie in der Ukraine weiterhin Menschen sinnloser Gewalt zum Opfer fallen, wie ganze Städte und Dörfer erbarmungslos zerstört werden, wie viele Menschen unter dem Eindruck des Krieges ihre Heimat verlassen haben.

Aber auch etwas „Schönes“ in dem Sinne, dass es hier bei uns eine große Solidarität gibt.

Darüber also berichten wird nun - wie im Mai angekündigt. Berichten anhand von Beispielen aus Grasberg und Worpswede. Weisen auch hin auf Kontakte, falls Sie selber helfen möchten. Und berichten auch über eine besondere Aktion der Universitätsklinik Göttingen für traumatisierte Geflüchtete.

Unter „quergedacht“ stellt sich Christiane Schneider die Frage: Was ist Pfingsten? Bietet Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, ihre Antwort an.

Unter „kreuzaktuell“ lasse ich ein klein wenig 32 Jahre als Pastor in Hüttenbusch (und 9 Jahre auch in Grasberg) Revue passieren. Aus konkretem Anlass: Am 3. Juli um 15.00 Uhr werde ich in den Ruhestand verabschiedet. Ich würde mich freuen, wenn Sie bei meinem Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Empfang dabei wären. Also, herzliche Einladung!

Unter „zu guter letzt“ laden wir Interessierte zu einem Abendseminar zum Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen am 9. Juni um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus der Kirchengemeinde Worpswede ein. Da die Teilnehmendenzahl auf 12 begrenzt ist, ist eine Anmeldung nötig.

Und wie immer laden wir ein zu Veranstaltungen und Gottesdiensten und lassen Sie teilhaben an „freud+leid“ in unseren Kirchengemeinden.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, und - auch und gerade in diesen schweren Zeiten - für Sie schöne Momente der Lebensfreude!

Ihr Reiner Sievers

Was ist Pfingsten?

Kurzurlaub? Ausgießen des Heiligen Geistes? Das Fest der Sprachen? War da nicht etwas mit der Taube? Geburtstag der Kirche?

Pfingsten ... dieses Fest ist nicht einfach und Geschenk gibt es auch nicht ... oder doch?

Ein mächtiges Rauschen erfüllte den Raum, Feuer zerteilte sich und ließ sich auf den Köpfen der Jünger nieder. Aus sprachlosen Menschen werden begeisterte Prediger.

So erzählt die Bibel vom Pfingstwunder. 50 Tage nach Ostern. Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, machte sich Unruhe, Angst und Verwirrung breit. Einige hatte ihn gesehen, vielen ist auch im Innersten klar: Jesus hat die Welt nicht desorientiert zurückgelassen. So heißt es weiter: sie wurden vom Geist Gottes erfüllt, der ihnen Kraft und Mut gab.

Was ist das für ein Geist, wo Menschen in Ekstase geraten und in Zungen sprechen?

Der Evangelist Johannes sagt uns, der Heilige Geist befähigt die Menschen, die Botschaft Jesu zu verstehen.



Den Heiligen Geist in Bildern sprechen zu lassen, ist eine Möglichkeit. Feuer ... es entzündet, setzt Energie frei, Menschen sind Feuer und Flamme. Oder der Wind, den man nicht sehen kann, aber der weht und in Bewegung setzt. Oder der Geist wird als Taube dargestellt, das zeigt seine Freiheit und

die Verbundenheit zwischen Himmel und Erde. Kraft zum Leben und zum Sterben, das haben die Jüngerinnen und Jünger erkannt und ist aus ihnen herausgebrochen. Begeistert eben! Ansteckend! Solchen Geist können wir wissenschaftlich nicht fassen, nicht herstellbar, nicht käuflich. Er gehört zu Gott ... er ist heilig!

Und ich vertraue darauf, wann er da ist und in uns wirkt: wenn wir uns bewusst auf unsere Wirklichkeit einlassen, auf die Wahrheit des Lebens mit seiner Zerbrechlichkeit, Vergänglichkeit und Scheitern. Das ist Arbeit und schwer, weil es uns im Innersten und in unserer Angst anspricht und fordert.

So glaube ich an den Heiligen Geist, der uns Sprache schenkt für Worte, die tief in unseren Herzen entstehen. An ein gutes Wort, das unsere Krusten sprengt, an ein Wort, das in einem depressiven Menschen neue Lebenskräfte weckt, an ein Wort, das einem verzweifelten Menschen ein Lachen schenkt, an ein Wort einer berührenden Entschuldigung, dass Frieden einkehrt, an ein Machtwort, Menschen von dem Glauben abzubringen, sie könnten so groß wie Gott sein. An ein Wort Gottes, wenn wir stumm und sprachlos vor ihm waren.

So will das Evangelium in unsere Herzen, in unsere Welt, so wie sie ist, gehen.

Pfingsten...Geburtstag der Kirche, ein freudiges Ereignis, feiert das Leben. Wir dürfen daran teilnehmen und erhalten ein Geschenk, eine Gabe darüber nachzudenken: Was bedeutet für mich der Heilige Geist, zu was befähigt er mich persönlich.

Es ist gewiss und so heißt es in der Apostelgeschichte: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet überall auf der Erde meine Zeugen sein.“

F R O H E P F I N G S T E N !

Ihre Christiane Schneider

Wie lange wollen Sie denn bleiben?

... das wurde ich gefragt, als wir - Regine, Reiner und Tjorven Sievers - in die Hüttenbuscher Pfarrwohnung eingezogen sind. Es war im November 1990 - draußen vor dem so besonderen Hüttenbuscher Kirchengebäude mit der Wohnung im Erdgeschoss und dem Kirchenraum (damals noch von manchen Betsaal genannt) im ersten Stock. Konfirmandinnen und Konfirmanden warteten auf den Vakanzvertreter, der mit ihnen Unterricht machen sollte, denn der neue Pastor, also ich, war ja noch nicht im Dienst.

Wie lange wollen Sie denn bleiben? Das klang aus dem Mund des Konfirmanden durchaus herausfordernd, in dem Sinne: Ob

Sie es auch wirklich mit uns aushalten? Und ich gab also zurück: Meint Ihr, Ihr schafft mich?

Ja, damals vor fast 32 Jahren hätte ich gar nicht sagen können, wie lange ich denn Pastor in Hüttenbusch bleiben würde. Ich war 33 Jahre alt. Wer weiß da schon, wo ihn das Leben noch hinführt?

Und nun gehe ich in den Ruhestand, gehe in Hüttenbusch in den Ruhestand. Bin so lange hier wie kein Pastor vor mir. Bin hier, weil es mir hier gefällt, weil hier, in der kleinsten Kirchengemeinde des Kirchenkreises Osterholz-Scharmbeck, manches mangels einer Ausstattung wie in einer größeren Gemeinde vielleicht nicht möglich war und ist, aber so Vieles eben doch, weil es hier Menschen gibt, die sicher in ihrer Mehrheit nicht besonders fromm sind (ich hoffe, es fühlt sich jetzt niemand beleidigt?), die aber in ihrer Mehrheit offen sind, sich auf vielfältige Weise einsetzen für ihr Dorf und auch für die Kirche darin. So war es mir deshalb auch immer wichtig, im Gespräch miteinander zu

bleiben, im Dorfgesprächskreis so manches Thema nicht nur besprechen zu können sondern Initiativen anzuschieben. Der Platz reicht hier nicht, um das alles aufzuführen. Ich habe hier gerne Gottesdienste gefeiert, Menschen begleitet, Theater (mit)gespielt, habe mich über die warme Atmosphäre unter den Mitarbeitenden, im Kirchenvorstand gefreut ... und ... und ...

Und unsere Tochter Tjorven, die längst verheiratet ist und in den USA lebt, hat hier eine wunderbare Kindheit verbracht. Meine Frau und ich leben weiterhin gerne hier und freuen uns, dass das auch nach meinem Ruhestand möglich ist, wobei es

natürlich ein großer Wehmutstropfen ist, dass die Pfarrwohnung nicht mehr als Dienstwohnung benötigt wird, da es für Hüttenbusch keinen eigenen Pastor mehr gibt. Aber dazu an anderer Stelle mehr.

Ich danke für die lange berufliche Zeit in Hüttenbusch und ebenso für die Jahre in der Evangelischen Erwachsenenbil-

dung Niedersachsen und in der Kirchengemeinde Grasberg.

Wie lange wollen Sie denn bleiben?

Ja, jetzt weiß ich es: Wir, meine Frau und ich, bleiben weiterhin Hüttenbuscher, denn es lässt sich hier gut leben.

Und ich würde mich freuen, wenn wir uns zu meiner Verabschiedung am **3. Juli um 15.00 Uhr** im Hüttenbuscher Pfarrgarten treffen.

Was bei Dauerregen sein wird, müssen wir noch überlegen. Schauen Sie dazu einfach nach unter <https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>.

Ihr Reiner Sievers



Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Der schreckliche Krieg in der Ukraine erschüttert uns alle. Niemand weiß, wie lange dieser furchtbare Krieg noch dauern wird und wohin er sich entwickelt. Wir können kaum nachempfinden, welch unsagbares Leid damit verbunden ist: Tod naher Angehöriger und Freunde, seelische und körperliche Verwundungen, Verlust der Heimat und Ungewissheit über das Schicksal der Verwandten, die Frage, ob man jemals wieder in die vertraute Heimat zurückkehren kann und vieles mehr.

Zwischen Ende Februar und Ende April 2022 wurden mehr als 610.000 Personen aus der Ukraine in Deutschland registriert. Mehr als 98 Prozent von ihnen sind ukrainische StaatsbürgerInnen – die überwiegende Mehrheit sind Frauen und Kinder.

Auch in Grasberg, Worswede und Hüttenbusch sind viele von ihnen derzeit beheimatet.



Die Kirchen sehen sich wie viele andere gesellschaftliche Gruppen aufgefordert, zu helfen wo immer es möglich ist. Das Gebot der Nächstenliebe, das uns leitet, ist tief verwurzelt und als „goldene Regel“ in nahezu allen Religionen und Weltanschauungen vorhan-

den. Diese Überzeugung, dass der andere genauso behandelt werden will und soll wie man selbst behandelt werden möchte, hilft uns jenseits religiöser Bindungen miteinander zu handeln.

In unserer Region finden sich einige Beispiele übergreifender Hilfen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Starten vor der Welle

Bevor der große Flüchtlingsstrom richtig losging, bildeten wir in Grasberg eine Koordinierungsgruppe. Seitdem treffen wir uns wöchentlich im Rathaus und besprechen die neueste Lage. Zur Gruppe gehören VertreterInnen des Rathauses, der Kirchengemeinde und des Bündnisses „Familienfreundliches Grasberg“. Wir besprechen die Möglichkeiten der Unterkunft für Geflüchtete, die Begleitung der AlltagshelferInnen, die Tafelfahrten, Kleider- und Geschirrlager, Deutschkurse, Schulpflicht, Öffentlichkeitsarbeit und alle Dinge, die aktuell zu regeln sind. Wir versuchen, „vor der Welle zu bleiben“, uns nicht von den Anforderungen der hohen Anzahl der Menschen, die innerhalb kurzer Zeit nach Grasberg kommen, überrollen zu lassen. Dabei können wir auf unsere Erfahrungen aus der Flüchtlingswelle 2015 bauen und auf ein gutes Netzwerk, das wir in Grasberg haben. Zur ersten Infoveranstaltung, zu der wir recht früh in die Kirche eingeladen hatten, kamen über hundert interessierte Bürger und Bürgerinnen. Das hat uns viel Mut gemacht, dass wir gemeinsam Menschen in Not helfen können.



Café international

immer am Donnerstag von 16.00 – 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Grasberg

Hier treffen sich Geflüchtete, GastgeberInnen, AlltagshelferInnen und Interessierte zum Kennenlernen und Klönen, für Fragen und Tipps. Dank Übersetzungs-APPs können wir uns verständigen. Oft haben wir Hilfe durch Menschen, die übersetzen können. So versuchen wir, das Ankommen und den Alltag der Menschen, die sich hier ganz neu orientieren müssen, mit aktuellen Informationen z. B. zu Schule, Kita oder Deutschkursen und mit Dingen des Alltags wie Strickzeug, Bügeleisen oder Fahrrädern aus Spenden zu unterstützen. Immer mehr werden sich die UkrainerInnen untereinander beraten und helfen können, ein unterstützendes Netzwerk bilden. Das Café international soll auch dazu ein wichtiger Treffpunkt sein.

Ein Erlebnis beim Café International: Eine Ukrainerin hält ein Handy in der Hand und führt einen aufgeregten Telefonvideocall.

Sie erklärt, dass das ihr Bruder sei, der gerade an der Front eine Feuerpause hätte. Dann zeigt sie den Umstehenden das Bild. Mehreren laufen die Tränen. Andere gehen schweigend weg. Eine Frau wird ganz aufgeregt, sagt etwas auf Ukrainisch und gibt tausend angedeutete Handküsse in Richtung des Handys. Danach kann sie nichts mehr sagen und geht aus dem Raum. Es stellt sich heraus, dass das ein früherer Schüler von ihr ist. Auch wenn sie hier in Sicherheit sind, der Krieg bleibt gegenwärtig. Und vor allem die Angst um die Zurückgebliebenen ständige Begleiterin.



Fahrradwerkstatt von Flüchtlingen für Flüchtlinge

In der Fahrradwerkstatt sind viele gespendete Räder zu reparieren. Am Anfang fanden wir niemanden, der das übernehmen konnte. Dann fand sich ein Flüchtling aus Kolumbien, der neu nach Grasberg gekommen war. Er hatte Lust, etwas für andere Menschen zu tun. Mehrmals die Woche bastelt er fröhlich an den Rädern herum. So konnten wir schon viele Räder an Geflüchtete geben. Das ist ein unglaublich tolles Engagement. Ein herzliches Dankeschön für das großartige Engagement! Wir brauchen noch Räder: Gesucht werden bei uns gerade vor allem 26er Damenräder. Wenn Sie helfen können, freuen wir uns sehr über einen Anruf im Rathaus oder in der Kirchengemeinde oder eine Mail schreiben an:

Ukrainehilfe@grasberg.de



Deutschkurse in Worswede

In Worswede finden mehrmals wöchentlich Deutschkurse für Ukrainer/innen statt, zwei davon in den Räumen der Kirchengemeinde. Bei einem ersten Treffen der geflüchteten Menschen in Worswede hat es uns beeindruckt, was die gerade bei uns eingetroffenen Menschen auf die Frage „Was brauchen Sie jetzt?“ antworteten: „Sprachkurse“ war die erste

spontane Antwort vieler. Und es haben sich Ehrenamtliche gefunden, die Erfahrung in der Erteilung von Sprachkursen für Ausländer haben. Vielen herzlichen Dank auch hier an alle, die sich engagieren. Die Deutschkurse sind alle gut besucht. Und die Kinder, die oftmals mitkommen, werden so betreut, dass ein ungestörtes Lernen möglich ist.



Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine - hilfreiche Kontakte

Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine kann auf vielfältige Weise geleistet werden.

Wer z. B. die Grasberger Initiative „Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine“ unterstützen möchte, kann sich an nachfolgend aufgeführte Kontakte wenden, dort Nachfragen stellen, um nähere Informationen bitten.

Kleiderspenden und Spielzeug:

kleiderspende.ukraine-grasberg@gmx.de

Alltagshelferinnen und Alltagshelfer:

gleichstellungsbeauftragte@grasberg.de

Wohnungsangebote und Dolmetscher:

ukrainehilfe@grasberg.de

Möbelspenden:

Tel. 01520 5680779

Alle weiteren Fragen an:

ukrainehilfe@grasberg.de

Die Kirchengemeinde Worpsswede hat ein

Spendenkonto eingerichtet:

IBAN: DE17 2916 6568 0005 0970 00

Bitte angeben:

Verwendungszweck: Spendenkonto

Geflüchtete

Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck hat

ebenfalls **Spendenkonten** eingerichtet:

IBAN: DE 55 2916 2394 0004 6329 00

oder

IBAN: DE 33 2415 1235 0000 2318 45

Bitte angeben:

Verwendungszweck: 6401-34851

Flüchtlingsmittel - Ukraine

Uni-Klinik berät Ukraine-Flüchtlinge psychotherapeutisch

Flüchtlinge aus der Ukraine können sich in der Göttinger Universitätsmedizin kostenlos psychologisch und psychotherapeutisch beraten lassen.

„Die psychische Belastung und Traumatisierung durch die Kriegereignisse betreffen sehr viele Menschen“, sagte der Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in der Universitätsmedizin, Christoph Herrmann Lingen. „Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, hier ein niederschwelliges, beratendes Angebot der Unterstützung und Hilfe zu machen.“

Gerade Familien, Kinder und Jugendliche litten erheblich unter ihren Erlebnissen, fügte Hermann-Lingen hinzu. Bei den Sprechstunden sei ein direktes Gespräch auf Ukrainisch oder Russisch mit einer psychotherapeutisch erfahrenen Ärztin möglich, in dem weitere Hilfemöglichkeiten besprochen werden könnten. Das Ambulanzteam der Klinik unterstütze die Initiative mit telefonischer, videobasierter oder persönlicher ärztlich-psychotherapeutischer Beratung, hieß es.

(epd Nr. 048/21.04.2022)

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 11 Uhr)	Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p>Gottesdienste im Freien</p> <p>Wir laden herzlich ein zu Gottesdiensten, die - falls das Wetter es zulässt - im Freien gefeiert werden sollen:</p> <p>5.6. 10.00 Uhr vor dem Jugendzentrum Scheune Worpswede</p> <p>11.00 Uhr im Pfarrgarten, Hüttenbusch</p> <p>3.7. 11.00 Uhr Torfkahngottesdienst an der Hamme-Hütte, Worpswede</p> <p>15.00 Uhr Verabschiedung Pastor Sievers, Pfarrgarten Hüttenbusch</p> <p>10.7. 11.00 Uhr auf dem Findorffberg, Worpswede</p> <p>Plattdeutscher Gottesdienst am Pfingstmontag</p> <p>Am Pfingstmontag, 6. Juni um 10.00 Uhr wird zu einem gemeinsamen Plattdeutschen Gottesdienst auf dem Findorffhof Grasberg eingeladen.</p> <p>Missionsfest in Rautendorf</p> <p>Am 12. Juni um 15.00 Uhr wird zum Missionsfest nach Rautendorfeingeladen.</p> <p>Konfirmandenbegrüßung in Worpswede</p> <p>Am 26. Juni um 10.00 Uhr werden die neuen Worpsweder und Hüttenbuscher Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Zionskirche Worpswede willkommen geheißen. Dazu laden wir herzlich ein.</p>
2. Juni Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
5. Juni Pfingstsonntag	Freiluftgottesd. vor der Scheune Pastor Contag ^{T1}	11.00 Uhr Pastor Sievers ^{T1}	Pastor Riesebeck	
6. Juni Pfingstmontag	Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Findorff hof Grasberg Prädikantin Schmidt			
12. Juni Trinitatis	Pastor Contag		Missionsfest Rautendorf 15.00 Uhr Pastor Riesebeck	
19. Juni 1. So. n. Trinitatis	Pastor Contag	11.00 Uhr Goldene Konfirm. P. Sievers & Lektorin Lütjen	Pastor Riesebeck ^{T1}	
25. Juni Sonnabend			14 & 16 Uhr Konfirmationen P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
26. Juni 2. So. n. Trinitatis	Konfirmandenbegrüßung Pastor Contag		9.30 & 11.30 Uhr Konfirm. P. Riesebeck & Diak. Tönjes	
30. Juni Donnerstag	18.30 Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
3. Juli 3. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Torfkahngottesdienst an der Hamme-Hütte Regionalbischof Dr. Brandy			
	15.00 Uhr Verabschiedung Pastor Sievers in Hüttenbusch Superintendentin Rühlemann			
10. Juli 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Freiluftgottesdienst Findorffjubiläum, P. Contag		14.30 Uhr Goldene Konfirm. Pastor Riesebeck	
17. Juli 5. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	11.00 Uhr Sommer kirche in Hüttenbusch Pastor Riesebeck ^{T1}		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Pfingsten 2022 (3. bis 5. Juni): 51. Open Air Worpswede

Bereits zum 51. Mal findet das Open Air des JUZ „Die Scheune“ in Worpswede statt.

Mit vielen Ehrenamtlichen werden wir wieder ein kleines, aber feines Open Air zaubern. Lecker Essen und ein Cocktail versüßen die Umbauzeiten.

Die Vielfalt der Bands spiegelt auch die Vielfalt der Musikrichtungen wieder. Von laut, leise, schrill und punkig waren und sind unterschiedliche Musikrichtungen vertreten. Die gute Mischung zeichnet das Open-Air Worpswede der Scheune seit Jahren aus, so dass es eine feste Institution in der Region geworden ist.

Alle Infos zu den Bands und das Open Air unter: www.openair-worpswede.de
Vorverkauf: www.nordwest-ticket.de

Freitag ab 19.00 Uhr

(Eintritt frei)

RAUSCHFLUT
GREEN 4A DAY

Samstag ab 9.00 Uhr

Großer Flohmarkt
Livemusik

Sonntag ab 14.00 Uhr

(Eintritt 10 €)

RAUM 27
KICKER DIBS
VON GRAMBUSCH
ÖTTE & BAND
MAX BUSKOHL
ROGERS

Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17.00 Uhr in der Zionskirche

12. Juni 2022

Konzert an der Ahrend-Orgel
Alina Kushniarova
Barocke Orgelmusik

19. Juni 2022

Konzert an der Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule für Künste
Bremen
Leitung: Prof. Stephan Leuthold
und Prof. Edoardo Bellotti
Barocke Orgelmusik

26. Juni 2022

Ensemble-Konzert
Nataliya Salavei - Violine
Vadim Bektemirov - Gitarre
Kompositionen von Vivaldi, Mozart, Piazzolla

Keine Test- oder Impf-Nachweise erforderlich.
Das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske während des Konzerts wird empfohlen.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>



Worpswede

Termine der Gruppen im Gemeindehaus im Juni

Gesprächskreis Bibel im Dialog

17. Juni um 19.30 Uhr

Frauenkreis

18. Juni um 15.00 Uhr

Gesprächskreis Oase

21. Juni um 15.30 Uhr

Meditationsgruppe

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr

Posaunenchor

wöchentlich mittwochs um 19.30 Uhr

Kirchenchorprobe

wöchentlich donnerstags 19.45 Uhr

Deutschunterricht für Geflüchtete

wöchentlich dienstags um 11.00 Uhr und freitags um 10.00 Uhr



Hüttenbusch

Regeln in Zeiten von Corona für den Monat Juni 2022

Für Gottesdienste und die Teilnahme an wieder stattfindenden Gruppen und Kreisen gilt im Juni weiterhin die 3G-Regel.

Bis zum Einnehmen des Platzes ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen (FFP-2).

Ebenso sind die gültigen Hygieneregeln zu beachten.

Wir bitten im Sinne des Gesundheitsschutzes um Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahmen.

Sollte es Veränderungen geben, teilen wir diese auf unserer Internetseite und in den Schaukästen mit.

Frauenkreis am 8. Juni

Am 8. Juni um 15.00 Uhr trifft sich im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche der Frauenkreis für Frauen ab dem Alter von ca. 70 Jahren mit Ingrid Meyrath und Adelheid Lüt-

jen. Neben Kaffee und Kuchen, Gesprächen und Liedern wird das Thema „Dankbarkeit“ im Mittelpunkt des Nachmittags stehen.

Es wird herzlich eingeladen!

Meditationsgruppe am 8. Juni

Am 8. Juni um 19.30 Uhr trifft sich in der Hüttenbuscher Kirche wieder die Meditationsgruppe mit Regine Kistermann. Neu Interes-

sierte mögen sich bitte vorher telefonisch mit Frau Kistermann in Verbindung setzen:

0172 / 7622678

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Hüttenbusch

Weitere Treffen von Gruppen und Kreisen im Juni 2022

Außer dem **Frauenkreis**, der **Meditationsgruppe** und (vermutlich) dem **Kinderchor**, die im Juni wieder starten wollen, treffen sich die Sänger*innen des **Kirchenchores** am 1., 15. und evtl. 29. Juni, um Lieder zur Verabschiedung von Pastor Sievers am 3. Juli einzuüben.

Schon seit einiger Zeit finden auch wieder die Treffen des **Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe** (montags 19.30 Uhr) und des **Posaunenchores** (montags 20.00 Uhr) statt.



Grasberg

Ausflug des Frauenkreises

Dieses Jahr soll nach 2-jähriger Pause wieder ein Ausflug des Frauenkreises stattfinden.

Am 3. August 2022 geht es in die Hansestadt Lübeck.

Der Bus fährt um 8.00 Uhr beim Gemeindehaus in Grasberg ab. Um 11.00 Uhr machen wir eine einstündige Schiffsfahrt in Ufernähe mit interessanten Anekdoten vom Kapitän zu Geschichte, Kultur und Architektur der Stadt. Um 12.30 Uhr werden wir gemeinsam zu Mittag essen. (Tellergerichte, Auswahl auf der Anreise). Danach unternehmen wir einen 1 1/2-stündigen geführten Altstadttrundgang.

Zum Abschluss stärken wir uns im Cafe „Niederegger“ mit einem Stück Nusstorte und einem Kännchen Kaffee.

Wir werden gegen 17.00 Uhr die Heimreise antreten und gegen 19.00 Uhr zurück sein.

Die Kosten betragen 50,00 € pro Person.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Juli im Kirchenbüro. Gerne dürfen auch Partner oder Begleitpersonen mitgenommen werden.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen.

Die Reise findet nach der 2G-Regelung statt.

Birgit Stelljes und Marlen Peper

Watt'n Inselabenteuer - Kinderfreizeit auf Baltrum hat noch Plätze frei

Die Kinderfreizeit vom 10. bis 17. August auf Baltrum hat noch Plätze frei. Kinder zwischen 7 und 12 Jahren können mitfahren.

Weitere Infos gibt es in unserem „Moinheft“ oder auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Eine Kinderfreizeit ist wirklich eine sehr gute Gelegenheit für soziales Lernen und einfach zum Spaß haben.





FARP-Spiele

Nachdem die FARP-Spiele im Mai leider ausfallen mussten, geht es nun im Juni weiter - wie auch sonst am ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr.

Am 4. Juni erwartet Sie ein besonderes Programm:

Pfingstmusik – FARP-Spiele XXL

Es wird eine größere Ausgabe der FARP-Spiele geben (ca. 60 Minuten).

Wir musizieren zwei Kantaten von Christoph Graupner zum Pfingstfest für 4 Sänger, 2 Geigen, Bratsche, Cello, Violine, Theorbe und Orgel.

Dazu gibt es natürlich wie immer Erklärungen zur Musik.

Eine dritte Pfingstkantate von Graupner wird am Pfingstsonntag im Gottesdienst erklingen.



Lobe den Herren meine Seele ...

Mit diesen Worten wird am 18. Juni 2022 um 20.00 Uhr eingeladen in die Findorffkirche. Das 21. Grasberger Sommerkonzert steht im Zeichen des 350. Todestages des Komponisten Heinrich Schütz (1585 – 1672).

Schütz war nicht nur ein berühmter Musiker, Komponist und Hofkapellmeister in Dresden, sondern auch ein ebenso gefragter Lehrer.

Das Ensemble „La Protezione della Musica“ unter der Leitung von Jeroen Finke würdigt mit dem ausgewählten Programm nicht nur Heinrich Schütz, sondern stellt neben dessen Werken auch Kompositionen seiner Schüler

Anton Colander, Johann Klemm und Matthias Weckmann vor, die ebenfalls in Dresden als Organisten tätig waren.

Das Ensemble musiziert in großer Besetzung mit Zink, Posaune, Violine, Theorbe und SängerInnen. Die Arp-Schnitger-Orgel, gespielt von Lisa Bork, erklingt sowohl solistisch als auch integriert im Ensemble.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. Eine Kartenvorbestellung ist nicht erforderlich. Es gelten die aktuellen Pandemie-Regeln.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de
und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>

zu guter letzt

Abendseminar zum Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen

Die Begegnung mit sehr kranken und sterbenden Menschen bedeutet für viele eine Herausforderung: Wie sprechen wir mit dem Nachbarn, der Freundin oder dem Kollegen wenn sie schwerkrank sind oder sterben? Was sagen wir, wie gehen wir miteinander um? Oder vermeiden wir gar Begegnungen, weil wir nicht wissen, was wir sagen und wie wir uns verhalten sollen?

Wie kann ich auf den anderen eingehen, sodass es ihm und mir guttut? Wie kann ich die richtigen Worte und Sätze wählen? Um diese und ähnliche Fragen geht es in einer Veranstaltung mit Fallbeispielen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Teilnehmerzahl: 12

Veranstalter:
Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

Tag und Uhrzeit:

Donnerstag, 9. Juni 2022, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Worspede, An der Kirche 5

Es gilt die 3-G-Regel (bitte Nachweis mitbringen). Die Räumlichkeiten bieten ausreichend Platz, um Abstand zu halten.

Leitung:

Sylvia Best, Koordinatorin im Ambulanten Hospizdienst und Enno Kückens, Pastor und Beauftragter für Hospiz- und Palliativseelsorge

Anmeldung: Enno Kückens, 04292-2911

oder enno.kueckens@evlka.de

Ambulanter Hospizdienst, 04791-13572

oder hospizdienst.osterholz@evlka.de

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04283-9819494 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst		04793-8206